



KI-Kompetenzen – Ethik

Nils Bach, Lidia Garosco und Sabrina Wolf

28.10.2025



Initiiert durch:



Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Inhalte

1. Einführung KI und Ethik
2. Vielfalt und Zugänge, Partizipation und berufliche Teilhabe
3. Selbstbestimmung und Autonomie, Transparenz und Aufklärung
4. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Privatsphäre und Datenschutz
5. Fragen und Diskussion



KI-Kompass Inklusiv

Kompetenzzentrum für KI und Inklusion in der Arbeitswelt

Initiiert durch:



Gefördert durch:

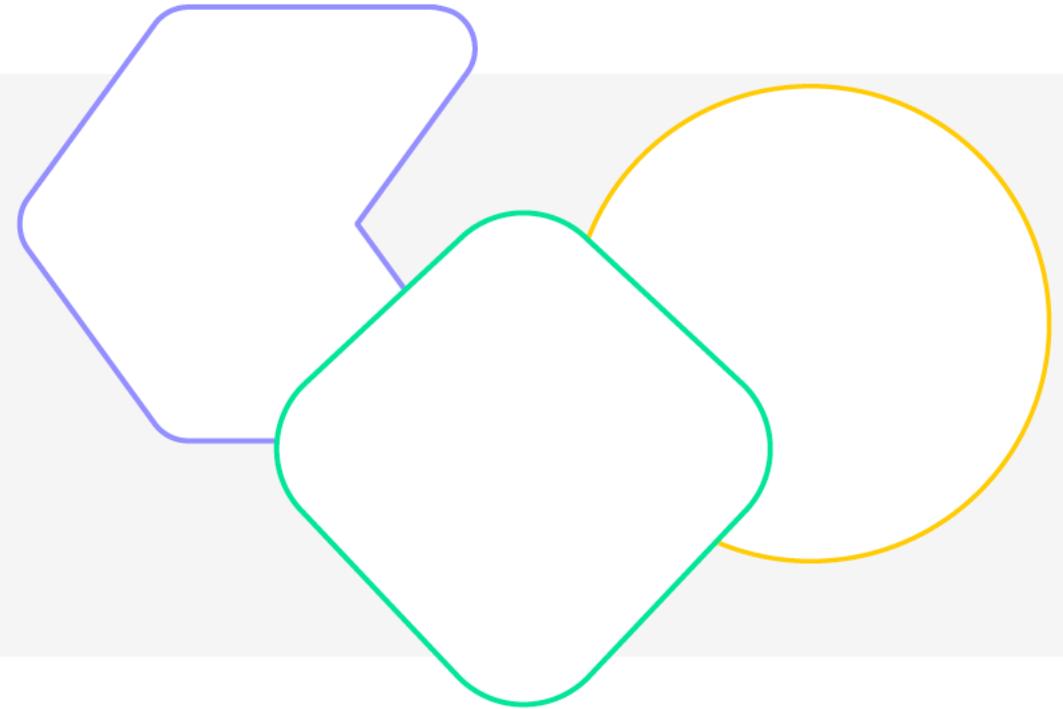


aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Projektstruktur



Einführung KI und Ethik



Umfrage: Einstieg zum Thema KI und Ethik

1. Was fällt Ihnen zum Thema KI und Ethik ein?
2. Wie kann KI ethisch und verantwortungsvoll eingesetzt werden?

Wie kann KI das Leben von Menschen beeinflussen?

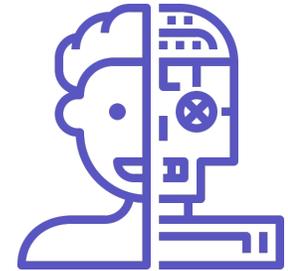
Der Einsatz von KI hat große Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Positive Auswirkungen:

- Automatisierung von Routine-Aufgaben
- Neue Berufe entstehen
- Barrieren überwinden
- Nachhaltige Lösungen entwickeln

Negative Auswirkungen:

- Mehr Ungleichheit
- Abhängigkeit von KI-Systemen
- Falsche Informationen



Quelle: [Flaticon](#)

Was meint Ethik?

Ethik ist eine Wissenschaft.

Es geht um **Werte**.

Werte sind für die Menschen wichtig.

Ethik beschäftigt sich mit diesen **Fragen**:

- Was ist richtig?
- Was ist gut für die Menschen?
- Wie sollen Menschen handeln?
- Welche Verantwortung haben Menschen?



Mit DALL-E erstellt

Was ist KI-Ethik?

KI-Ethik ist ein Bereich von Ethik.

Sie beschäftigt sich mit **moralischen und gesellschaftlichen Fragen** beim Einsatz und Nutzung von KI.

- Zum Beispiel: Wie entwickelt man gute KI-Technologien?
- Ist KI gut für alle Menschen?
- Wie kann man KI richtig nutzen?
- Wie sollen Menschen mit KI umgehen?

KI-Ethik will **Regeln und Richtlinien** für verantwortungsvolle KI-Systeme schaffen.

Warum brauchen wir KI-Ethik?

- Diskriminierung vermeiden
- Menschenrechte schützen
- Verantwortungsvolle Innovationen unterstützen
- Vertrauen aufbauen
- KI-Systeme sicher und respektvoll entwickeln und nutzen
- Risiken verringern
- gerechte und transparente KI schaffen



Quelle: [produktion.de](https://www.produktion.de)

Verantwortung im Umgang mit KI

Positive Wirkungen unterstützen:

Die Gesellschaft soll KI verantwortungsvoll nutzen.

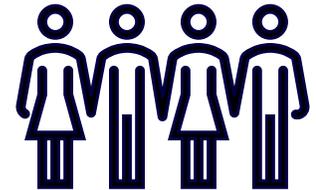
KI für den Menschen, nicht umgekehrt:

KI soll Menschen helfen.

Gemeinsame Verantwortung:

Politik, Unternehmen und Gesellschaft arbeiten zusammen.

Wir alle sind gefragt!



Ansätze und Leitlinien zur ethischen Bewertung

Name	Jahr	Typ	Ziel
EU AI Act	2024	Gesetzgebung	Verbindliche Regulierung nach Risikoklassen
UNESCO KI-Empfehlung	2021	Globaler Ethikrahmen	Ethik und Menschenrechte weltweit sichern
Ethik-Leitlinien der EU HLEG	2019	Ethische Leitlinie	Vertrauenswürdige KI in Europa
OECD Principles on AI	2019	Politischer Rahmen	Verantwortungsvolle KI-Entwicklung weltweit
AI NOW Report	2019	Kritischer Bericht	Regulierung von Macht & Risiken
AI4People	2018	Ethikrahmen	Gute KI-Gesellschaft
Partnership on AI	2018	Branchenleitlinie	Verantwortungsvolle KI durch Zusammenarbeit
Asilomar AI Principles	2017	Forschungsleitlinien	Sichere, gemeinwohlorientierte KI
Ethically Aligned Design (IEEE)	2016/2019	Entwicklungsleitlinie	Ethische Technikgestaltung
MEESTAR	2008	Ethisches Bewertungsmodell	Systematische ethische Reflexion soziotechnischer Systeme

6 Ethik-Bereiche

Vielfalt und
Zugänge

Selbstbestimmung
und Autonomie

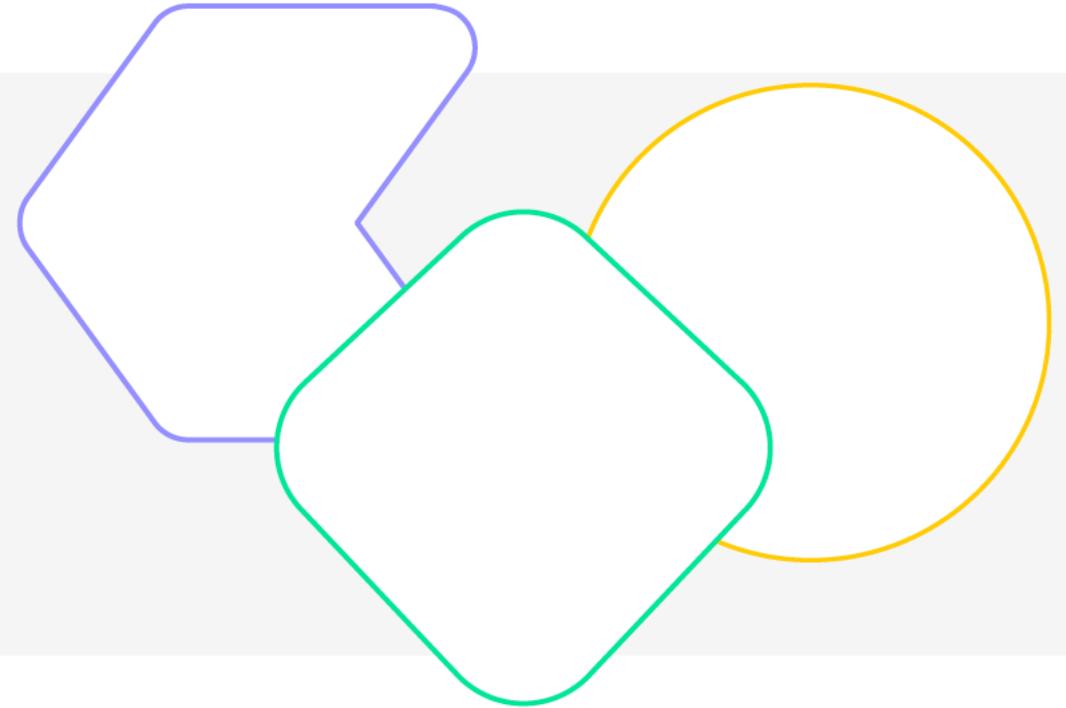
Sicherheit und
Zuverlässigkeit

Berufliche Teilhabe
und Partizipation

Transparenz und
Aufklärung

Privatsphäre und
Datenschutz

Vielfalt und Zugänge, Partizipation und berufliche Teilhabe



Vielfalt und Zugänge: inklusive Technologie

Barrierefreiheit und Zugang

- Entwicklung mit Fokus auf die Nutzung durch Menschen mit Behinderungen
- ohne physische oder digitale Hürden

Technologische Unterstützung

- Erweiterte Handlungsmöglichkeiten durch Hilfen im Arbeitsumfeld, z.B. Sprachausgabe oder andere Tools

Vermeidung von Vorurteilen

- Sicherstellen, dass keine bestehenden Vorurteile oder Diskriminierungen verstärkt werden

Beispiel zur Spracherkennung mit KI

„Auf einer Party wird Anna ihre Handtasche geklaut. Ärgerlich vor allem wegen des Inhalts: Handy, Schlüssel, Bankkarten – alles weg. Noch in der Nacht ruft Anna deshalb die Sperrnummer ihrer Bank an. Dort geht eine automatische Stimme ans Telefon und weist sie an, ihre IBAN vorzulesen. Das tut Anna – doch die Software meldet einen Fehler. "Eingabe nicht korrekt" und legt auf. Mehrere Anrufe bringen das gleiche Ergebnis – egal wie laut und deutlich sie spricht. Erst, als ihr Freund es versucht, klappt es – direkt beim ersten Mal. Zufall?“

Quelle: **Diskriminiert von der KI? Wenn Maschinen Vorurteile haben - ZDFheute**

Partizipation und berufliche Teilhabe: Inklusive Beteiligung

- **Aktive Partizipation:** Menschen mit Behinderungen testen und konzipieren die Technologie mit
- **Mitbestimmung:** Einbindung bei Auswahl und Einführung in Unternehmen
- **Abbau von Barrieren:** Technologie gleicht berufliche Nachteile aus
- **Karriereförderung:** Unterstützung bei Qualifizierung und Entwicklung
- **Flexible Einsatzmöglichkeiten:** Nutzung in Reha und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- **Jobunterstützung:** Erleichterung bei Jobsuche und Arbeitsaufnahme

Beispiel zum Bewerbungsverfahren mit KI

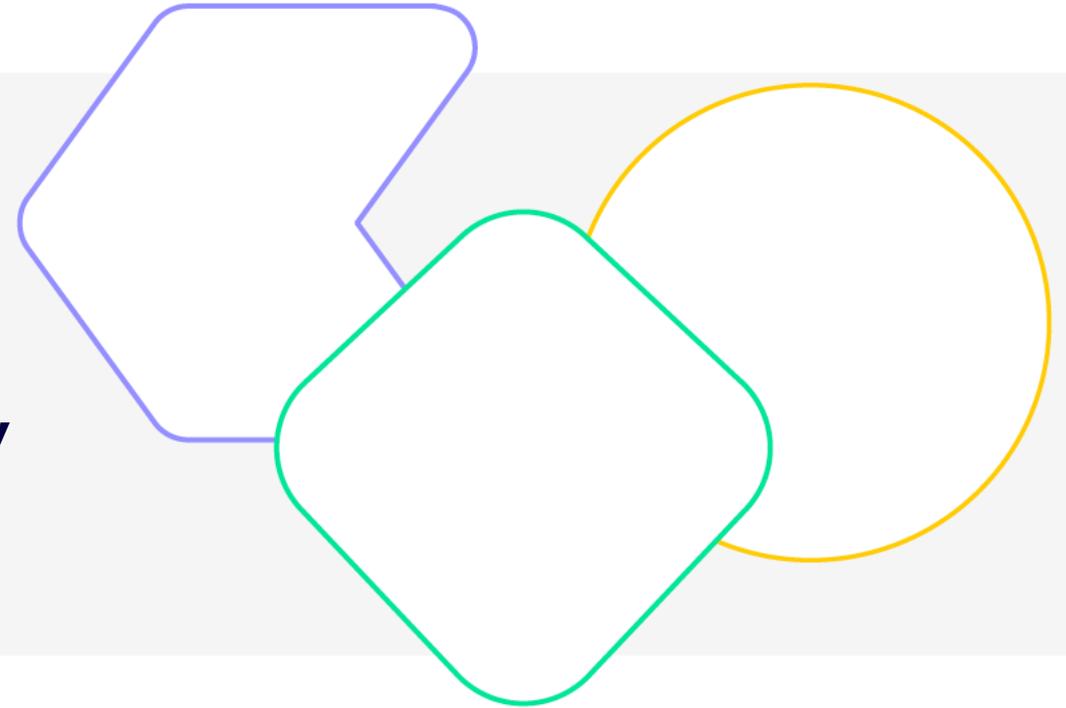
„Im Fall von Amazon hatte das System vor allem den Typ von Bewerber im Blick, der sich besonders häufig bei dem Unternehmen bewirbt: nämlich technikaffine Männer. Die Software ging davon aus, dass diese Menschen ein besonders großes Interesse am Arbeitgeber haben. Eigentlich nachvollziehbar. Das Problem ist: Weil es in der Tech-Branche mehr Männer gibt als Frauen, hat der Roboter geschlussfolgert, dass sich vor allem Männer für das Unternehmen begeistern können, und filterte Frauen eher heraus.“

Quelle: **[Bewerbungsroboter: Künstliche Intelligenz diskriminiert \(noch\) | ZEIT ONLINE](#)**

Umfrage: KI und Diskriminierung

1. Welche Menschen könnten durch KI-Systeme am Arbeitsplatz diskriminiert werden?
2. Warum könnten diese Menschen durch KI-Systeme am Arbeitsplatz diskriminiert werden?

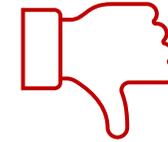
Selbstbestimmung und Autonomie, Transparenz und Aufklärung



KI und Selbstbestimmung: Abhängig von Technologie und Nutzung



- **Freie Entscheidung:**
Technologie unterstützt freie und bewusste Entscheidungen.
- **Mehr Möglichkeiten:**
Sie erweitert die persönlichen Handlungsräume.
- **Unabhängigkeit:**
Sie reduziert die Abhängigkeit von anderen, indem sie eigenständige Lösungen bietet.



- **Keine freie Entscheidung:**
Technologie nutzt Mechanismen wie Nudging, um Entscheidungen unbewusst zu lenken.
- **Weniger Möglichkeiten:**
Durch Profiling werden Optionen gefiltert, was den Handlungsspielraum einschränkt.
- **Abhängigkeit:**
Sie macht abhängig und ist schwer loszulassen.

Einschränkung der Autonomie

Nudging

KI lenkt Menschen durch kleine Hinweise oder Anstupser in eine bestimmte Richtung, ohne sie zu zwingen.

Beispiel:

Ein KI-Chatbot bei der Arbeit könnte automatisch vorschlagen, eine kurze Pause einzulegen oder ein Glas Wasser zu trinken.

Profiling

Daten über eine Person werden gesammelt und ausgewertet. Dadurch entsteht ein persönliches Profil, das zeigt, wie sich diese Person verhält und welche Vorlieben sie hat.

Beispiel:

Ein KI-Chatbot bei der Arbeit könnte beobachten, zu welchen Zeiten man am produktivsten ist oder welche Aufgaben man bevorzugt. Daraufhin schlägt er einem zu den besten Zeiten genau die Aufgaben vor, die zum eigenen Profil passen.

Mehr Selbstbestimmung durch klare und wahrheitsgetreue Informationen

Eine Technologie ist **ethisch**, wenn

- sie keine falschen Informationen liefert.
- wo nötig, vertrauenswürdige und nachvollziehbare Quellen angegeben werden.

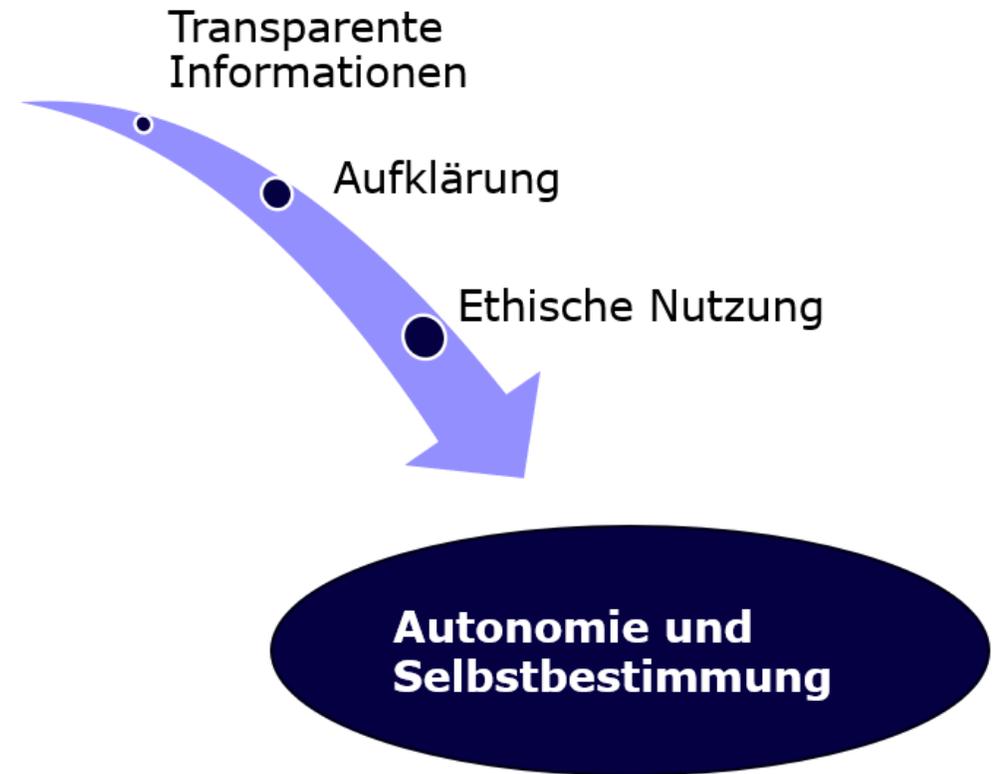


Quelle: [New York Post](#)

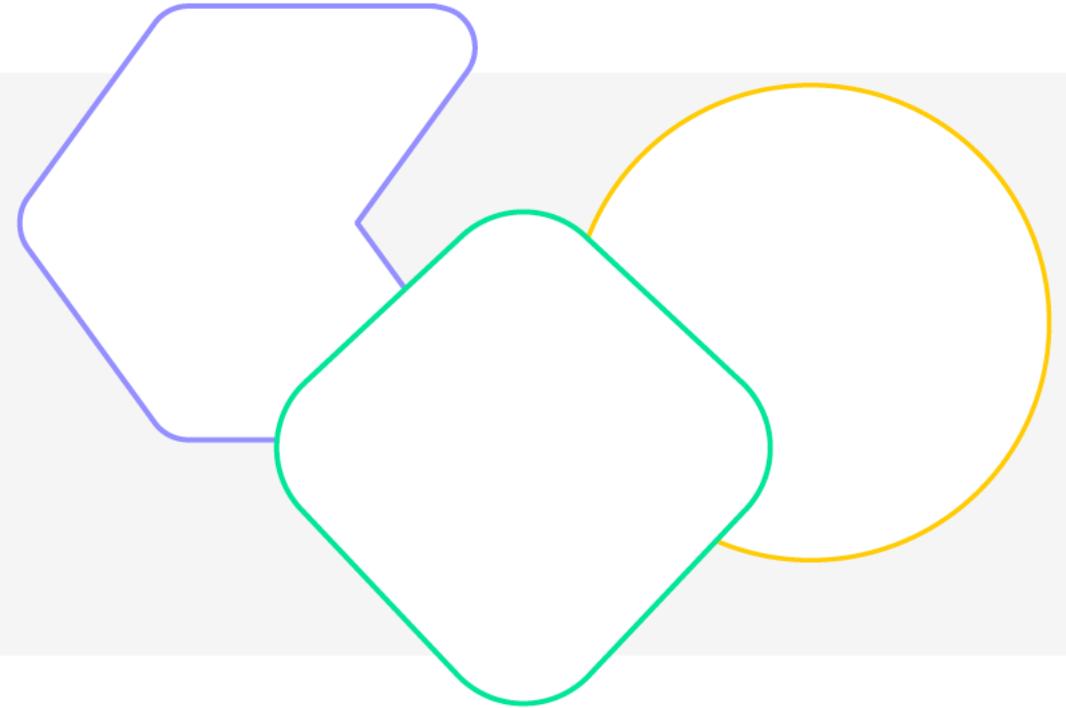
Transparenz und Aufklärung

Ist es bekannt und klar:

- Wie funktioniert die Technologie?
- Welche Daten speichert die Technologie?
- Welche Folgen kann die Nutzung der Technologie haben?
- Welche sind die Ziele des Arbeitgebers?



Sicherheit und Zuverlässigkeit, Privatsphäre und Datenschutz



Sicherheit und Zuverlässigkeit



- **Schadensvermeidung:** auf physischer, psychischer, finanzieller Ebene
- **Hochwertige Trainingsdaten:** repräsentative und fehlerfreie Daten
- **Fehlertoleranz:** zuverlässig trotz unerwarteter Eingaben
- **Technische Robustheit:** Schutz vor Softwarefehlern, Cyberangriffen, externen Störungen
- **Herstellerverantwortung:** regelmäßige Anpassungen, Updates
- **Transparenz und Nachvollziehbarkeit:** erklärbare Entscheidungen, Fehlerquellenanalyse

Privatsphäre und Datenschutz, 1



- **Datenminimierung:** nur notwendige Daten erheben
- **Datensicherheit:** Verschlüsselung, Zugriffsbeschränkungen
- **Rechtliche Konformität:** DSGVO einhalten
- **Wahlfreiheit und Kontrolle:** Datenverarbeitung kann nachvollzogen, eingeschränkt, widerrufen werden
- **Menschliche Assistenz:** mehr Privatsphäre durch KI-Assistenz
- **Anonymisierung und Pseudonymisierung:** bei identitätsbezogenen Daten

Privatsphäre und Datenschutz, 2



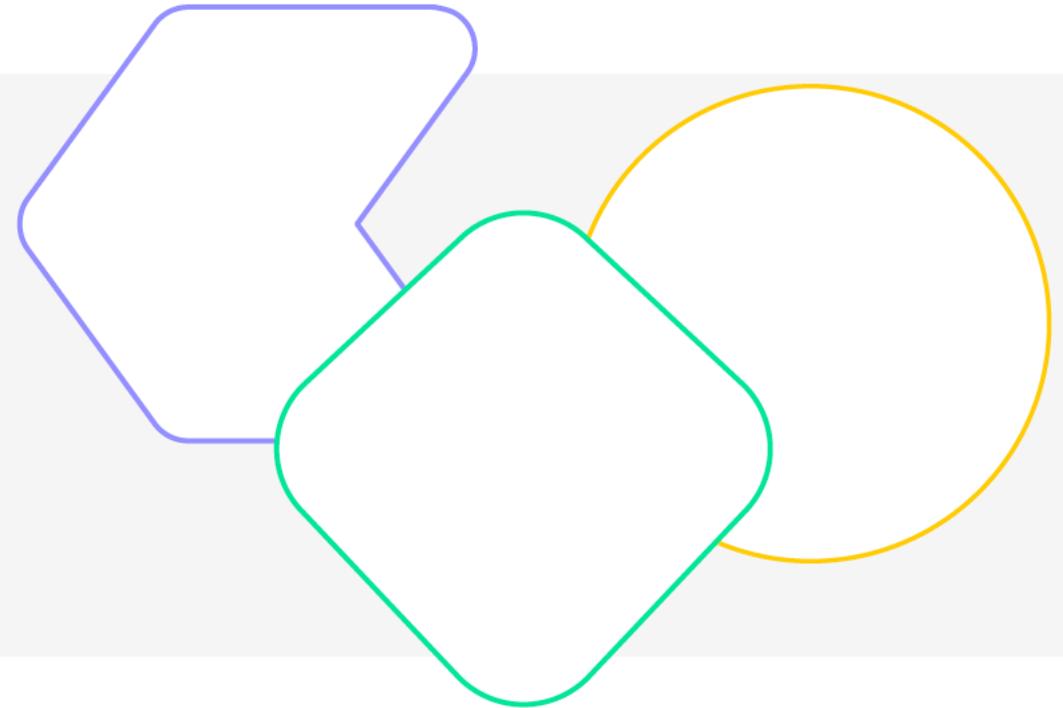
Personenbezogene Daten

- Alle Informationen, die eine Person direkt oder indirekt identifizieren
- Besonders schützenswerte Daten
- Beispiele: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, IP-Adresse

Gesundheitsdaten

- Besondere Kategorie personenbezogener Daten
- Informationen über körperliche oder geistige Gesundheit
- Beispiele: Diagnosen, Krankheitsverläufe, Medikamente, Arztbesuche, Behinderungen

Fragen und Diskussion



Veranstaltungshinweise

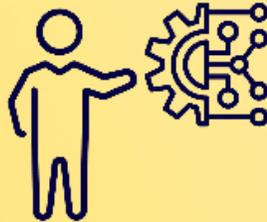
- **14.11.** Technologie-Demonstration (Präsenz)
- **11.12.** KI-Kompetenzen – **Datenschutz** (3/3)

Melden Sie sich gern zu den kostenfreien Webinaren an!



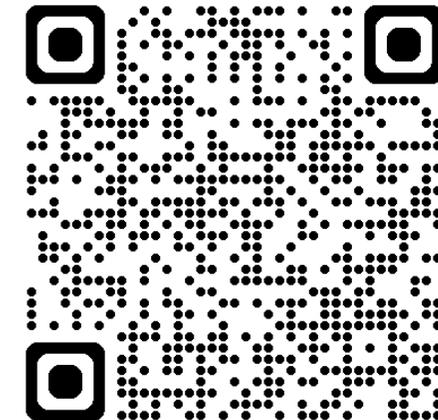
Webinar: KI-Kompetenzen –
Datenschutz (3/3)

11.12.2025 | 10:00 bis 12:00 Uhr



Technologie-Demonstration mit
Workshop

14.11.2025 | 9:00 bis 13:00 Uhr





Vielen Dank!

ki-kompass@bagbbw.de

www.ki-kompass-inklusiv.de

LinkedIn: [KI-Kompass Inklusiv](#)



Initiiert durch:



Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds